



GEMEINDE
ZWISCHEN
WASSER



ZWISCHEN FRUTZ UND FRÖDISCH

Gemeindezeitung Zwischenwasser

Muntlix, Batschuns, Dafins

Juli 2016 – Ausgabe 1/16

Finanzen

Altstoffsammelzentrum

Leistbares Wohnen

Ankauf Gasthaus Krone

Sprachencáfe in Muntlix

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ankauf Gasthaus Krone in Dafins

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das Gasthaus Krone um einen sehr fairen Preis anzukaufen. Für die Gegenfinanzierung ist es angedacht, dass die Zimmer in den oberen Geschossen bis auf Weiteres vermietet werden. Dies ist eine einmalige Chance, die Ortskernentwicklung in Dafins mitzubestimmen. Eine Dafinser Projektgruppe wird eine Nachnutzung des Unter- und des Erdgeschosses im Bereich des Gasthausbetriebes prüfen und bis Ende dieses Jahres die Ideen vorlegen.

Gemeindefinanzen und Rechnungsabschluss 2015

In den letzten Tagen und Wochen hat sich Einiges in Bezug auf unsere Finanzen ereignet. Die letzten vorhandenen Wertpapiere konnten noch kurz vor dem Brexit - auf meinen mehrmaligen Antrag in der Gemeindevertretung – verkauft werden. Damit sind wir mit einem blauen Finanzauge davongekommen und mussten keinen Verlust verbuchen, sondern konnten über die gesamte damalige Anlegensumme ca. € 22.000,- gutschreiben. Klar ist natürlich, dass die Gemeinde bei einem damaligen Kauf von Grundstücken oder einer Sparbucheinlage eine deutlich höhere Rendite erzielen hätte können, aber „hint`a noch isch ma immer g`schieder“.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung erfreulicherweise einstimmig freigegeben und beschlossen. Leider musste ein Abgang von ca. € 104.547,- in Kauf genommen werden. Dieser ergab sich hauptsächlich durch zusätzliche Ausführungen bei der Erweiterung der Straßensanierung An der Frutz bis Vagöls, durch die Leerverrohrung für den Breitbandausbau, die Erweiterung des Kanalnetzes in Batschuns sowie die vorbereitende Planung der Furxstraßensanierung, welche nicht budgetiert wurde.

Der Schuldenstand beträgt mit Stand 31.12.2015 5,68 Millionen Euro und bedeutet eine Prokopfverschuldung von ca. € 1.830,- gegenüber dem Landesdurchschnitt von € 2.249,- (Stand 2014).

Abschließend kann gesagt werden, dass unsere Finanzen vor allem in Bezug auf die Kennzahl der frei verfügbaren Mittel angespannt sind. Es gilt jedoch auch zu betonen, dass die Gemeinde Ende Juni 2016 noch ca. € 860.000,- an Rücklagen auf einem Ansparkonto liegen hat und damit eine gewisse Liquidität vorhanden ist.

Für zukünftige nötige Investitionen in den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur wie Straßen, Kanal, Breitband und die Sanierung der öffentlichen Gebäude, wie vor allem der Volksschule Batschuns und dem Frödischsaal müssen auch in Zukunft noch erhebliche Geldmittel flüssig gemacht werden.

Ich wünsche allen Bürgern und Bürgerinnen eine hoffentlich sonnige Ferien- bzw. Urlaubszeit, damit wir dann am Sonntag, den 2. Oktober wieder frohgemut zur zweiten Bundespräsidentenstichwahl schreiten dürfen.

Ihr Bürgermeister Kilian Tschabrun



Kilian Tschabrun



Gemeindeamt



Gemeindeamt mit Kindergarten



Frödischsaal



Volksschule Batschuns



Büros im Obergeschoss



Sitzungszimmer Frutz im Dachgeschoss

Aus dem Gemeindeamt

240 Tage im neu sanierten Gemeindeamt

Nachdem die Gemeindeverwaltung im November des letzten Jahres die neu sanierten Räumlichkeiten des Gemeindeamtes bezogen haben, kann ein positives Resümee gezogen werden. Die Raumakustik sowie die Innenoberflächen mit naturbelassener Weißtanne ergeben eine angenehme Atmosphäre beim Bürgerservice, in den Büros und bei den Sitzungsräumen „Frutz“ und „Frödisch“ im Dachgeschoss. Die Sitzungsräume werden bereits an externe Firmen und Dienstleistungsanbieter, wie zum Beispiel die Volkshochschule Götzis, den Umweltverband, die Regio Vorderland-Feldkirch, dem Männerchor, der Musikschule Rankweil-Vorderland und an unsere Untermieterin Schwenk Renate vermietet. Alles in Allem entspricht die gelungene Sanierung den geplanten Anforderungen und wurde bereits von zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern besichtigt.



Stefan Schnetzer

Neueintritte

Stefan Schnetzer verstärkt seit Februar unser Team in der Gebäudeinstandhaltung. Aktuell sind über 23 öffentliche Gebäude zu verwalten. Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften, technischen Gebäudeausstattung und unterschiedlichen Nutzungen der zahlreichen Gebäude war es dringend notwendig, einen universellen, organisatorisch talentierten Gebäudewart für die zahlreichen Aufgaben einzustellen.

Stefan bekleidet durch seine Berufserfahrung und als Fachmann in elektrotechnischen Angelegenheiten sowie in Sicherheitsfragen dieses sehr anspruchsvolle Aufgabengebiet ideal. Für die Lebensdauer der Gebäude ist eine nachhaltige Instandhaltung von großer Bedeutung.



Bianca Lukas

Bianca Lukas aus Feldkirch ist seit Februar im Bauamt tätig. Die Absolventin der HTL Rankweil hat ihre ersten Berufserfahrungen in einem großen Bauunternehmen gesammelt. Das Aufgabengebiet im Bauamt ist unendlich (Bauwerber, Straßeninstandhaltung, Kanalnetz, Gebäudeverwaltung, Flächenwidmungen, etc.). Sie unterstützt den Bürgermeister zur Vor- und Nachbereitung in den Bauausschusssitzungen und internen Verwaltungstätigkeiten. Mit viel Elan arbeitet sie sich in das breite Spektrum ein und lernt dabei die Spezialitäten unserer Gemeinde mit ihrer Dreidörferkultur kennen.



Marco Dorner

Marco Dorner arbeitet seit Mitte Oktober 2015 im Bauhof. Der gelernte Maurer rundet unser engagiertes Bauhofteam perfekt ab. Mit seiner jugendlichen Lockerheit und als gebürtiger Muntlinger sorgt er für ein sauberes Ortsbild, sichere Gehwege und Straßen und noch vieles mehr.

Die Vielfältigkeit der Bauhofarbeit sowie das große Gemeindegebiet sind eine große Herausforderung.

Wir heißen unsere neuen MitarbeiterInnen herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude in ihrem anspruchsvollen Arbeitsumfeld.

Jürgen Bachmann, Gemeindesekretär
Kilian Tschabrun, Bürgermeister

Wir arbeiten an ...

Vision Furx und Schiliftbetrieb ab 2016/2017

Nach der sechsten Sitzung der Projektgruppe seit Dezember 2015 wurde einiges klarer. Von der Projektgruppe wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass der Schiliftbetrieb erhalten und vorwiegend als Familienschigebiet genutzt werden soll. Die angedachte Trainingsstrecke ist damit vom Tisch. Da der lange Schlepplift nach den Erhebungen der letzten Jahre meist nur zu ca. 25 % des gesamten Winterbetriebes wegen der teilweise prekären Schneelage genutzt werden kann, wird voraussichtlich aus Kostengründen nur der obere, kürzere Lift um ca. € 80.000,- saniert. Der Zwergberglift muss auch erneuert bzw. ersetzt werden. Es wird der Ankauf eines Laufbandes geprüft und Sponsoren für die Finanzierung gesucht.

Die baldige Sanierung der Furxstraße inkl. der Abholung der bereits zugesagten 65-prozentigen Landesförderung sowie die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung sind zusätzliche Empfehlungen der Projektgruppe an die Gemeindeverantwortlichen.

Eine Projektstudie über die touristische Verbesserung auch während des Sommers wurde erstellt und diskutiert.

Es bleibt also spannend was in Furx noch alles für die touristische Attraktivierung getan werden könnte. Die visionäre Projektgruppe wird fleißig weiterarbeiten und die vorläufigen Ergebnisse im Herbst der Öffentlichkeit vorstellen.

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Vorderland

Das geplante Altstoffsammelzentrum mit allen Vorderlandgemeinden vis`a vis von der Firma Reifen Forster beim Nägeleareal geht in die nächste Runde. Der Baurechtsvertrag mit der Pfarre Röthis wird derzeit unterfertigt und zeitgleich der eingeschränkte Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Entwürfe sind bis Ende September einzureichen und werden dann einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Baubeginn ist im nächsten Jahr geplant.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass vom Projektteam eine Photovoltaikanlage mit der Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung angedacht ist. Wer also Interesse hat, hier sein Geld gewinnbringend anzulegen, kann sich schon frühzeitig bei uns melden.

Gemeinnütziger und leistbarer Wohnbau in Muntlix und Dafins

Beim geplanten Wohnbauprojekt beim Armenhaus in Muntlix mit der Vogewosi ist derzeit wegen Einwendungen seitens der betrieblichen Nachbarn eine Verzögerung eingetreten. Hier müssen noch diverse Gutachten bezüglich der Lärm- und Immissionsentwicklung eingeholt und abgewartet werden.

Das geplante Wohnbauprojekt in Dafins mit der Alpenländischen Heimstätte mit gesamt zwölf Wohneinheiten auf den gemeindeeigenen Grundstücken wird bis Weihnachten 2016 auf Eis gelegt. Die DafinserInnen haben bereits eine Projektgruppe zu diesem Thema gegründet und werden bis Dezember Lösungsvorschläge erarbeiten.

Nichtsdestotrotz sind ca. 60 einheimische Wohnungssuchende beim Gemeindeamt auf der Warteliste eingeschrieben, welche dringend eine kostengünstige Miet- bzw- Eigentumswohnung benötigen. Hier ist also die Gemeinde gefordert, diese Wohnungsnot nach ihren Möglichkeiten zu lindern und proaktiv zu handeln.

Kilian Tschabrun, Bürgermeister

Fotos: Werner Schnetzer



Furx mit Blick zum Hohen Freschen



Ferienhäuser in Furx



Kapelle in Furx



Armenhaus in Muntlix



Blick auf Dafins

Aus den Ausschüssen / Projektgruppen ...

Sozialausschuss

Der Sozialausschuss war in den letzten Monaten sehr fleißig. Das größte Projekt zuerst:

Wir haben ein Sprachencafé für Flüchtlinge in Muntlix ins Leben gerufen. Anstoß dazu gab das Sprachencafé in Batschuns, welches seit einigen Jahren erfolgreich von einem Anrainerbeirat durchgeführt wird.

In Zwischenwasser sind derzeit rund vierzig Flüchtlinge in Unterkünften der Caritas untergebracht – fünfzehn davon in Muntlix und fünfundzwanzig in Batschuns. Dem Sozialausschuss war es ein Anliegen, dass künftig auch in Muntlix die Flüchtlinge die Chance erhalten, die deutsche Sprache zu üben und sich damit schneller zu integrieren.

Die Premiere feierte das Sprachencafé am 04. April 2016. Seitdem findet es immer montags von 18.30 bis 20.30 Uhr mit großem Engagement, Freude und Enthusiasmus aller Beteiligten im Pfarrheim statt.

Jeder ist willkommen! Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich jederzeit bei Natascha Soursos unter nataschasoursos@gmx.net melden. Es ist ein schönes Projekt, das mit wenig finanziellem Einsatz einen großen Beitrag zur erfolgreichen Integration leisten kann.

Unser besonderer Dank gilt Helmut Eiter (Leiter Sprachencafé Batschuns), Jasmin Angar (Flüchtlingsbetreuerin Caritas), dem Verein „Integration zusammen leben“, Pfarrer Felix Zortea und natürlich allen Freiwilligen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Außerdem beschäftigte sich der Sozialausschuss mit dem Thema „Sozialer Wohnbau“ in Anlehnung an die beiden geplanten Projekte in Muntlix und Dafins. Da sich derzeit beide Projekte in der Planungsphase befinden, wird die Weiterbearbeitung dieses Themas vorerst auf Herbst verschoben. Wir werden hierzu alle Bürger und Bürgerinnen verlässlich auf dem Laufenden halten.

Das Dritte Thema des Sozialausschusses bleibt noch geheim. Nur so viel: wir planen etwas für die Gesundheit und Fitness eines jeden Zwischenwässlers. Man darf gespannt sein!

Natascha Soursos, Vorsitzende Sozialausschuss

Fotos: Werner Schnetzer



Sprachencafé Muntlix



Spielerisch wird die deutsche Sprache vermittelt



Grundkenntnisse erlernen

Leader

EU-Fördergelder fließen in heimische Projekte

Die Bürger unserer LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz profitieren von den bis dato elf eingereichten Projekten. Die Verbesserung des Gemeinwohls der Bevölkerung steht dabei im Fokus.

Über reges Interesse freut sich der Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz seit der offiziellen Anerkennung im Juni letzten Jahres. Über 60 Projektideen aus der gesamten Region wurden beim LEADER-Management vorgestellt. Insgesamt elf Projektträger haben ihren fertigen Projektantrag eingereicht. Davon sind sieben Projekte schon in vollem Gange, andere warten noch auf die endgültige Förderzusage durch die zuständige Landesstelle in Bregenz.

Bewusste Bildung im Vorderland: Bildungsnetzwerk Zwischenwasser

Dieses Thema steht bei dem Projekt „Bildungsnetzwerk Zwischenwasser“ auf dem Programm. Das Projekt fördert die Vernetzung der Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser, um gemeinsame Synergien zu nutzen.

Die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser soll intensiviert, das Vorgehen koordiniert und neue Strukturen sollen aufgebaut werden. Es werden optimale Rahmenbedingungen für die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen angestrebt.

Denn: Bildung ist nicht nur Schulbesuch, Bildung ist auch Familie, Kindergarten, Kinderbetreuung und Freizeit. Die Eltern werden mit in den Prozess eingebunden.

Zum Auftakt des Projektes Bildungsnetzwerk Zwischenwasser gab es im März 2016 einen Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Moosburg. Mag. Liane Oswald, Bildungscampuskoordinatorin in Moosburg und Mag. Johannes Leitner, Bezirkshauptmann Klagenfurt Land und Geschäftsführer des Schulgemeinerverbandes stellten ihr Projekt vor und gaben uns nützliche Tipps für die Umsetzung in Zwischenwasser.

Die Eltern, deren Kinder eine unserer Bildungseinrichtungen in Zwischenwasser besuchen, wurden eingeladen, die aktuelle Situation aus ihrer Sicht in Form einer Befragung zu schildern. Diese Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und dienen als Grundlage für das weitere Vorgehen im Projekt.

Im September 2016 wird es eine weitere Veranstaltung für die PädagogInnen und interessierte Bürger zum Thema „Unterricht gestalten aus der Sicht der Gehirnforschung – Notwendiges, Mögliches, Wünschenswertes“ geben.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



Bildungsnetzwerk Zwischenwasser



Geschäftsstelle LEADER in Rankweil



Arbeitssitzung mit dem Projektteam



Arbeitsitzung mit dem Projektteam

Die BürgerInnen und die Region sollen profitieren - EU-Gelder sinnvoll eingesetzt!

Damit die EU-Fördergelder auch sinnvoll eingesetzt werden, bedarf es einer genauen Auseinandersetzung mit den Projektideen. Dabei steht im Vorfeld das LEADER-Management mit Rat und Tat beiseite. Bei offenen Fragen werden diese dann direkt mit dem Projektträger geklärt. Im nächsten Schritt evaluiert das Projektauswahlgremium (PAG) das Projekt. Vier Mal im Jahr entscheidet das PAG, ob ein Projekt zur Förderung empfohlen wird oder nicht. Dabei werden unter anderem folgende Fragen erörtert:

- _ Ist die Projektinitiative vom Bürger und für den Bürger?
- _ Ist das Projekt für die Region sinnvoll und nachhaltig?
- _ Passt es zu den Themen der lokalen Entwicklungsstrategie?
- _ Sind die vorgesehenen Kosten plausibel und angemessen?

Wenn ja, dann wird das Projekt zu Förderung empfohlen. Die Kostenanerkennung und die endgültige Förderzusage erfolgen dann von der zuständigen Landesstelle in Bregenz.

„Wir freuen uns über jede gute Projektidee!“ ...

...so die LEADER-Managerin Karen Schillig. „Ein Erstgespräch hilft oft die Projektidee zu konkretisieren! Dabei kann vorab schon geprüft werden, ob die Projektidee mit der Lokalen Entwicklungsstrategie übereinstimmt. Am Besten gleich einen Termin bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil vereinbaren“ motiviert Karen Schillig alle BürgerInnen der LEADER-Region.



Projektleiterin Pamela Markstaler

TIPP: Erstinformationen für potenzielle Projektantragssteller gibt es auf der übersichtlichen Webseite. Ein detaillierter Leitfaden für die Projekteinreichung steht zum Download bereit – er beantwortet fast alle Fragen und hilft beim Einstieg in den EU-Fördertopf.

Infobox:

- _ Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- _ Fördersätze: 40%, 60%, 80%
- _ Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden etc.
- _ Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
- _ Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
- _ Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- _ regionaler Mehrwert
- _ Nachhaltigkeit
- _ sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Infos, Termine und wichtige Unterlagen gibt es auf der Webseite der LEADER-Region www.leader-vwb.at



Aufaktveranstaltung im Pfarrsaal



Gemütlicher und kommunikativer Ausklang

Karen Schillig, LEADER-Managerin
 Kilian Tschabrun, Bürgermeister
 Pamela Markstaler, Projektkoordinatorin

Mittelschule Zwischenwasser

Sport- und Kulturwoche der 3. Klassen im April 2016 in Bregenz

Ein tolles, gemeinschaftliches Erlebnis war die Sport- und Kulturwoche der 3. Klassen, die vom 18.04. bis zum 22.04.2016 stattfand. Neben sportlichen Aktivitäten konnten die Jugendlichen Bregenz und Lindau kennenlernen. Am Montag starteten sie gleich mit einer Stadtbesichtigung, die sie durch die Römerstadt Brigantium führte. Lehrer Werner Gerold berichtete über Vergangenes und Gegenwärtiges unserer Landeshauptstadt. Am Nachmittag besuchten die SchülerInnen die VKW, um viele Informationen über die Stromerzeugung und Stromversorgung in unserem Land zu erfahren.

Am Dienstag zogen sich die Mädchen ins Jugendhaus Amazone und die Jungs ins Jugendhaus Between zurück, um mit erfahrenen Pädagogen einen Workshop zu erleben. Nachmittags regierte König Fußball. Gegner war die Mittelschule Lochau. Beide Mannschaften zeigten sich sehr eifrig, denn jeder wollte für seine Schule gewinnen. Die Mädchen spielten gegeneinander Völkerball, was nicht weniger spannend war. Am Abend ging es dann nach Lauterach ins Kino. Ausgestattet mit Nachos und Getränken sahen sie sich den Film „Zoomania“ an.

Bei strahlendem Wetter fuhren die SchülerInnen am Mittwoch mit dem Schiff nach Lindau. Dort angekommen, machten sie sich, ausgerüstet mit Plan und Fragen, sogleich auf den Weg, um in kleinen Gruppen die Sehenswürdigkeiten zu entdecken und die entsprechenden Antworten zu finden. Natürlich durfte im Anschluss ein kleiner Stadtbummel nicht fehlen. Anschließend zeigte ihnen Herr Gerold das Landhaus in Bregenz und die Oberstadt mit dem Martinsturm. Am Abend stand dann Bowling auf dem Programm.

Am Donnerstag stand ging es auf den Pfänder. Die Jugendlichen demonstrierten ihre gute Kondition, einige rannten beinahe hinauf. Am Abend traf man sich zum gemeinsamen Minigolf, Volleyball und Fußball.

Am Freitag waren die SchülerInnen mit zwei Waldpädagogen verabredet, um den Wald bei der Landesbibliothek zu erkunden. Dabei wurden sie auf Kräuter und Bäume aufmerksam gemacht, an denen sie sonst sicherlich unachtsam vorbeigegangen wären. Auch durften sie mit vereinten Kräften einen Baum fällen, was für einige „walderfahrene“ Schülerinnen und Schüler kein Problem darstellte. Nach einem leckeren Döner ging es voller neuer Eindrücke ab nach Hause.

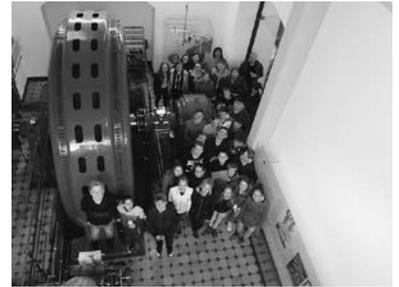
Manuela Schmidle und Sylvia Pirker, Klassenvorstände der dritten Klassen

Großartiger Erfolg: 4. Platz bei den Bundesmeisterschaften im Geräteturnen

Bereits zum 4. Mal hintereinander gewannen die Turner der NMS Zwischenwasser die Landesmeisterschaften im Geräteturnen und waren somit die Vertreter Vorarlbergs bei den Bundesmeisterschaften, die heuer in Schärding in Oberösterreich ausgetragen wurden.



Drittklässler vor der Villa Raczynski



Besuch bei der VKW



Fahrt nach Lindau



Kapitäne auf der „Vorarlberg“



Turner mit Lehrer Werner Gerold



Ausflugsfahrt auf dem Inn

Vor zwei Jahren konnte der Gewinn des Bundesmeistertitels gefeiert werden, heuer reichten die geturnten Übungen zum ausgezeichneten 4. Platz. Dies ist insofern eine bemerkenswerte Leistung, da die 3b Klasse der NMS Zwischenwasser mit dem „letzten Aufgebot“ angetreten war. In den Semesterferien wechselten zwei Leistungsträger die Schule. Von den verbliebenen sechs Turnern erlitt einer einen Kreuzbandriss, sodass die Klasse mit nur fünf Turnern antreten konnte: Simon Reichhardt, Kevin Marte, Ismail Kilic, Maximilian Koch und Gerald Bickel. Die großteils sehr sauber geturnten Übungsteile wurden im Sportunterricht der Schule erlernt.



Simon Reichhardt

Unter den 35 Teilnehmern aus Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt konnte sich Simon Reichhardt besonders gut in Szene setzen. Er belegte mit 70,5 von 80 möglichen Punkten den hervorragenden 4. Platz in der Einzelwertung und turnte die österreichweit beste Übung am Reck. Weitere Spitzenplätze belegten der achtplatzierte Kevin Marte und Ismail Kilic (14.).

Die Ergebnisse bestätigen, dass die NMS Zwischenwasser im Schulturnen seit 2010 zu den besten Schulen in Österreich gehört.

Besuch von LR Bernadette Mennel an der Mittelschule Zwischenwasser



Gespräch mit SchülerInnen aus Laterns

Im Rahmen einer Besuchstour an mehreren ganztägig geführten Schulen stattete Schullandesrätin Bernadette Mennel zusammen mit Landesschulinspektorin Karin Engstler auch der Neuen Mittelschule Zwischenwasser einen Besuch ab.

Dabei machte sie sich persönlich ein Bild von der Umsetzung des verschränkten Unterrichts, einem Wechsel von Unterricht, Lern- und Bewegungsphasen, sowie der pädagogischen Arbeit in den an der Schule eingerichteten Ganztagsklassen: Als Erstes stand der Besuch einer Lernzeitstunde in der 2b auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit den „Hausübungen“ aus den Fächern Englisch und Mathematik, individuell unterstützt von ihren Hauptfachlehrern.



Lernzeitstunde

In der 4b Klasse, die heuer als erste Ganztagsklasse die Schule verlässt, bot Klassenvorstand Lothar Maier einen Rückblick auf die gemeinsam verbrachte Zeit und berichtete über die positiven Erfahrungen dieser neuen Schulform. Im Anschluss diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit LR Bernadette Mennel und LSI Karin Engstler über die Vorteile des neuen Schulkonzepts. Die prominenten Besucherinnen waren sichtlich erfreut, dass so viele Schülerinnen und Schüler ihren weiteren Bildungsweg in weiterführenden Schulen fortsetzen werden.



Diskussion mit den SchülerInnen

„Ganztägige Schulangebote haben viele Vorteile“, so LR Mennel, „altersgerechte, qualitativ hochwertige und verlässliche Angebote sind ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Kinder und unterstützen Eltern von schulpflichtigen Kindern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit zeitgemäßen, bedarfsgerechten, leistbaren und flexiblen Betreuungsmöglichkeiten wird aber vor allem auch mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit geschaffen.“

An der Mittelschule Zwischenwasser können sich die Eltern bei der Schulanmeldung für eine Regel- oder Ganztagsklasse mit verschränktem Unterricht entscheiden. Dieses Jahr besuchen 69 SchülerInnen eine Ganztagsklasse. Neben den Unterrichtseinheiten gibt es die tägliche Lernzeitstunde sowie Freizeitstunden zur sportlichen oder kreativen Förderung.

Zum Abschluss ihres Schulbesuches bedankte sich LR Bernadette Mennel beim gesamten Schulteam für die wertvolle Arbeit und betonte, dass das Land Vorarlberg den Ausbau von ganztägigen Schulformen weiterhin konsequent unterstütze. „Damit wollen wir jungen Menschen die besten Chancen für eine erfolgreiche Zukunft bieten“.



Dir. Monika Drexel mit LR Bernadette Mennel

Öffentliche Bücherei Muntlix

Welttag des Buches

Am 23. April 2016 fand der Welttag des Buches statt. Aus diesem Anlass konnten sich die Besucher ein Buchpräsent aussuchen.

Weltspieletag

Zum Anlass des Weltspieletags am 28. Mai 2016 fand am Mittwoch, dem 25. Mai ein Spielenachmittag in unserer Bücherei statt. Dabei waren Kinder im Volksschulalter eingeladen, unterschiedlichste Brett- und Kartenspiele auszuprobieren und schließlich im Turnsaal einen kleinen Hindernisparcours zu durchlaufen. Wir ließen den Nachmittag mit einer Jause ausklingen.

Neue Medien

Es stehen wieder zahlreiche neue Medien zur Ausleihe zur Verfügung.

Alge Daniela: Wolfsmörder. Kriminalroman. Verlag Federfrei, 2015

In ihrem neuen Kriminalroman orientiert sich die gebürtige Bregenzerwälderin Daniela Alge an wahren Begebenheiten. Ein Wolf hat sich im Bregenzerwald angesiedelt, was insbesondere bei manchen Bauern erhebliche Ängste hervorruft. Vor laufender Kamera gibt Bauer Wolfgang an, das Problem selbst zu lösen, um seine Schafe zu schützen. Kurz darauf wird der Wolf tot gefunden und der Bauer ist verschwunden. Ein neuer spannender Fall für Waldinger.

Teller Janne: Krieg. Stell dir vor, er wäre hier. Reihe Hanser, 2013

In diesem Taschenbuch wagt die Autorin ein radikales Gedankenexperiment: Was, wenn der Krieg nicht im Nahen Osten und Syrien, sondern direkt hier vor unserer Haustüre wüten würde? Wir würde man uns begegnen, wenn wir in andere, vermeintlich sichere Länder flüchten würden? Einem 14-jährigen Jungen aus Deutschland gelingt mit seiner Familie die Flucht nach Ägypten, doch kann er dort wirklich Fuß fassen? Das Buch versucht zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie es sich anfühlt, Flüchtling zu sein und greift damit ein in der heutigen Zeit überaus brisantes und bedeutsames Thema auf.

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 10.00 Uhr
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr
Sonntag	09.30 bis 11.30 Uhr

Lisa Gopp, Bücherei Muntlix



Weltspieletag



Die Jause schmeckt!



Gemütlicher Ausklang



Wasser im Keller des KG Muntlix

Ortsfeuerwehr Zwischenwasser Notruf 122

www.of-zwischenwasser.at

Einsatzstatistik

Bis dato (03.06.2016) hatten wir 13 Einsätze. Bilder und weitere Informationen finden Sie unter „www.of-zwischenwasser.at“ oder auf Facebook unter „Ortsfeuerwehr Zwischenwasser“.



Ölspur Laternser Straße

- f1 Muntlix, Kindergarten, Wasser im Keller
- f1 Suldis, Öl auf dem Parkplatz
- f2, medizinischer Notfall € Türöffnung
- f1 Muntlix – Batschuns, größere Ölspur auf der Laternserstraße
- f1 Batschuns, Person in Lift eingeschlossen
- f2 Muntlix, Grünmülldeponie brennt
- f3 Batschuns, interne Brandmeldeanlage hat ausgelöst
- f2 Batschuns, Gasaustritt
- f2 Suldis, Schulerbach geht über
- f2 Batschuns, größere Ölspur auf Güterweg
- f1 Wengen, Kuhbergung
- f2 Batschuns, PKW droht abzurutschen
- f1 Muntlix, Nachkontrolle bei Öfen-Brand



Kuhbergung Wengen

Insektenbekämpfung – INFORMATION

Das Thema von Feuerwehreinsätzen infolge Belästigung durch Insekten (geschützte Lebewesen) bewegte sich in der Vergangenheit immer wieder im Grenzbereich zwischen Einsätzen auf Grundlage der Feuerpolizeiordnung und Schadenslagen, die nicht dem gesetzlichen Aufgabenbereich zugeordnet werden konnten.



Fahrzeugbergung Batschuns

Ist aus einem Notruf oder Anfrage infolge Belästigung durch Insekten keine Gefahr in Verzug zu erkennen, sind wir angewiesen, auf gewerbliche Unternehmen (Spezialisten), deren Unternehmenszweck die Schädlingsbekämpfung ist, zu verweisen.

Ist aus einem Notruf oder Anfrage infolge Belästigung durch Insekten „Gefahr in Verzug“ zu erkennen, wird durch die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle die zuständige Feuerwehr alarmiert (z. B. wenn ein ganzer Schwarm von Wespen oder Hornissen in einem Kinderzimmer ein Kleinkind „bedroht“).



Gasaustritt Sennewies

Seit Mai 2016 ist die Feuerwehr Zwischenwasser verpflichtet, bei Belästigung durch Insekten auf Spezialisten der Schädlingsbekämpfung zu verweisen.

Funk-Leistungsabzeichen Silber

Ausgezeichnete Leistungen der Teilnehmer beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber am 02.04.2016 im Feuerwehrausbildungszentrum:

Rang 1 Tobias Erne
Rang 5 Alisa Rodriguez
Rang 14 Susanne Breuß

Gratulation an alle Teilnehmer, super Leistung!

Zweck der Funk-Leistungsbewerbe ist es, die an der Landesfeuerweherschule und bei der laufenden Ausbildung in den Feuerwehren geübten Kenntnisse zu vertiefen bzw. zu perfektionieren. Die Funk-Leistungsbewerbe können durchaus als zusätzliche Funkausbildung angesehen werden und sollen mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben leichter zu bewältigen.

Heißbrandausbildung

Im April und im Mai fand unsere erste Atemschutzzusatzausbildung in der „Heißübungsanlage“ des Landesfeuerwehrverbandes statt. Alle Atemschutzträger der OF Zwischenwasser testeten die neuen Atemschutzgeräte und lernten richtig damit umzugehen.

Stefan Schnetzer, Kommandant

Feuerwehrjugend der Ortsfeuerwehr Zwischenwasser

Neue Mitglieder

Seit dem Winter 2015 und dem Frühjahr 2016 dürfen wir uns über vier neue Jugendmitglieder freuen. Nico Türtscher, Gerold Bickel, Justin Nachbaur und Davis Knünz verstärken jetzt unsere Truppe.

Aktuell besteht unsere Feuerwehrjugend aus folgenden Mitgliedern:

_Anna Türtscher
_Nico Türtscher
_Justin Nachbaur
_Katharina Stocker
_Gerold Bickel
_Anja Struzinjski
_Davis Knünz
_Anna-Lena Schnetzer

Vanessa Schmid hat im Laufe des Jahres ihren 16. Geburtstag gefeiert und ist in den Aktiv-Stand übergetreten.



Susanne, Tobias, Alisa mit Verena (Bewerterin)



Abseilübung vom Schlauchturm



Heißbrandausbildung in neuer Übungsanlage



Feuerwehrausbildungszentrum Vorarlberg



Besuch beim Hubschrauberstützpunkt C8



Die Löschgruppe

Neue Jugendbetreuerin

Seit Jänner 2016 ist Lisa-Maria Abbrederis bei uns in der Feuerwehrjugend Zwischenwasser als Betreuerin tätig.

Aktuell besteht unser Jugendbetreuerteam aus folgenden Mitgliedern:

_Stefan Marte	Jugendleiter
_Samuel Türtscher	Jugendleiter-Stellvertreter
_Tobias Erne	Jugendbetreuer
_Lisa-Maria Abbrederis	Jugendbetreuerin
_Stefan Welte	Jugendbetreuer



Action Probe beim Elternabend

Wissenstest 2016

Am 19. März 2016 fand der Wissenstest 2016 in Dornbirn statt. Unsere Feuerwehrjugendmitglieder meisterten diesen mit Bravur.

Ergebnisse - Wissenstest in Silber

_Katharina Stocker
_Anna-Lena Schnetzer
_Anja Struzinjski
_Anna Türtscher
_Stella Stankovic



Wissenstest 2016

Ergebnisse – Wissenstest in Bronze

_Gerold Bickel
_Davis Knünz

Der Wissenstest 2017 findet in Zwischenwasser statt.

Frühjahrsrückblick 2016

Auch im Frühjahr organisierten unsere JugendbetreuerInnen tolle und interessante Proben für uns.

Wir besuchten den Hubschrauberstützpunkt für den Christophorus C8 in Nenzing, die Bergrettung in Rankweil, übten für den Wissenstest 2016, lernten wie man mit dem Funk umgehen muss und die diversen Funksprüche, seilten uns vom Feuerwehrturm ab, übten die Löschgruppe, organisierten einen Elternabend mit einer Action-Probe und vieles mehr.



Besuch bei der Bergrettung Rankweil

Cool genug für ein starkes Stück FREIZEIT?

Willst auch du zur Feuerwehrjugend Zwischenwasser kommen? Wir proben jeweils am Mittwoch von 18.30 – 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Zwischenwasser in Muntlix. Komm einfach zu einer Schnupperprobe vorbei, wir freuen uns auf dich! Genaue Informationen findest Du auch auf unserer Facebookseite oder auf der Homepage.

Facebook: Feuerwehrjugend Zwischenwasser
Internet: www.of-zwischenwasser.at



Funkübung

Lisa-Maria Abbrederis, Jugendbetreuerin

Harmoniemusik Muntlix

Tag der Blasmusik

Bei herrlichem Frühlingswetter marschierten die Musikanten am 05. Mai 2016 mit klingendem Spiel durch die Straßen und Gassen von Muntlix.

Am darauffolgenden Sonntag fand die Erstkommunion in Dafins mit anschließendem Aufmarsch statt, welcher vom ORF gefilmt und abends in „Vorarlberg heute“ ausgestrahlt wurde.

Die Musikanten bedanken sich ganz herzlich bei der Bevölkerung von Muntlix und Dafins für die freundliche Aufnahme der Jungmusikanten und die finanzielle Unterstützung zum Wohle der Jugendarbeit.

Fronleichnamsprozession und Frührschoppen

Auch an Fronleichnam meinte es der Wettergott gut mit uns. Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession spielten die Musikanten beim Gasthaus „Zum Metzger Wirt“ zum Frührschoppen auf. Wirtin Sabrina verwöhnte die vielen Gäste kulinarisch mit Gegrilltem, Salaten und Schnitzeln.

Marina Mathis, Schriftführerin

Frührjahrskonzert

Am 16. April 2016 lud die Harmoniemusik Muntlix zum traditionellen Frührjahrskonzert in den Frödichsaaal ein. Zur Eröffnung spielte die Jungmusik Muntlix-Sulz unter der musikalischen Leitung von Christoph Bechter. Anschließend durften Obfrau Julia Reinprecht und Dirigent Manfred Längle an elf Jungmusikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen überreichen.

Sieben Jungmusikanten absolvierten das Junior-Abzeichen, drei Jungmusikanten das Leistungsabzeichen in Bronze und Maximilian Martin durfte sich über die erfolgreich abgelegte Prüfung auf seiner Posaune in Silber freuen.

Obfrau Julia Reinprecht begrüßte zahlreiche Gäste wie Vize-Bürgermeister Daniel Bösch, Pfarrer Mag. Felix Zortea, die Vertreter des Vorarlberger Blasmusikverbandes, Musikanten der umliegenden Vereine sowie die Vertreter der Ortsvereine aus Zwischenwasser.

Sechs Musikanten spielten zum ersten Mal bei einem Frührjahrskonzert mit: Svenja Ellensohn (Alt-Saxofon), Katja Amann (Tenor-Saxofon), Viktor Grotti (Fagott), Tobias Längle (Trompete), Wolfgang Plank (Trompete), Simon Reichhardt (Schlagwerk).

Mit „Fireworks“ vom österreichischen Komponisten Thomas Doss wurde das Frührjahrskonzert unter dem Motto „Around The World“ von Dirigent Manfred Längle eröffnet. Im Anschluss wurde das Publikum in die „Bulgarian Dances“ eingeweiht. Danach folgte der Höhepunkt des ersten Konzertteils mit „Special Guest“ Christoph Kremmel auf dem Didgeridoo. Das australische Werk „Outback“ war sowohl für die Musikanten als auch für das Publikum ein wahres Abenteuer.



Tag der Blasmusik



Fronleichnamsprozession



Frührjahrskonzert



AbsolventInnen mit den Abzeichen



Frührschoppen



Dirigent Manfred Längle

Ein besonderes Highlight des Konzertes war die Ehrung von Dirigent Manfred Längle für 25 Jahre Treue zur Harmoniemusik Muntlix. Die Ehrung seitens des Vorarlberger Blasmusikverbandes erfolgt im Oktober beim Ehrungsabend. Als Ehrungsmarsch dirigierte Vize-Kapellmeister Simon Lampert den „Maxglaner Zigeunermarsch“.

Der zweite Konzertteil wurde vor allem französisch und amerikanisch, mit Werken wie „Le Soup aux choux“, „Gulliver’s Travels“ und „Symphonic Highlights from Frozen“.

Zum Schluss bedankte sich Obfrau Julia Reinprecht ganz herzlich bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, allen voran den Hauptsponsoren Raiffeisenbank Vorderland sowie Alex’ Malerkiste, weiters bei den Dirigenten für ihren Einsatz und beim Publikum fürs Kommen und den Applaus.



gute Stimmung beim Metzger-Wirt

Bei Münchner Weißwürsten und Brezeln nahm der Konzertabend einen gemütlichen Ausklang.

Julia Reinprecht, Obfrau

Instrumentenvorstellung und Jungmusikantenwerbung

Traditionell fand am 21.04.2016 wieder die Jungmusikanten-Werbung in unserem Musikheim in Muntlix statt. Die Zwischenwässler Kinder und Erwachsenen hatten die Möglichkeit, das breite Spektrum an Musikinstrumenten in der Blasmusik zu testen um eventuell die Liebe zur Musik zu entdecken.



Fleißig beim Ausprobieren

Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern haben dieses Angebot wahrgenommen und sind zu uns ins Musikheim gepilgert. Es wurde kein Instrument ausgelassen und man konnte das eine oder andere Talent bereits an diesem Tag feststellen.

Drei Kinder aus Muntlix und zwei Kinder aus Dafins ließen es sich anschließend nicht nehmen, sich gleich bei der Musikschule in Rankweil auf der Klarinette, Trompete, Posaune bzw. auf dem Saxophon anzumelden.



Vorstellung der Posaune

Spätentschlossene, interessierte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene dürfen sich gerne bei Monika (Tel. 0677/61028208) oder Rainer (Tel. 0664/6255086) melden.

Wir freuen uns schon jetzt, die neuen Jungmusikanten auf ihrer musikalischen Laufbahn zu begleiten!

Rainer Marte, Jugendreferent
Monika Keckeis, Jugendreferent



Begeisterte Zuhörer

Musikverein Cäcilia Batschuns

Jahreshauptversammlung

Am 12.02.2016 fand die 95. Jahreshauptversammlung des Musikverein Cäcilia Batschuns im Probelokal in Batschuns statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde David Längle als Nachfolger von Anton Marte zum Kassier/Finanzreferent gewählt. David Längle hat zuvor das Amt des stellvertretenden Obmanns geschmückt, dieses hat nun Barbara Rietzler inne.

Weiterst durften wir mit der Jahreshauptversammlung vier neue Mitglieder in den Verein aufnehmen: Lukas Juen (Trompete), Katharina Lins (Klarinette), Mareike Jahn (Klarinette) sowie Jürgen Schnetzer (Barriton). Alle vier haben uns bereits beim Cäciliakonzert im November tatkräftig unterstützt.

Wir trauern um unseren Musikanten Anton Marte

Beim Cäciliakonzert im Herbst, durften wir Toni noch zum 50 jährigen Jubiläum gratulieren. Doch im Februar, als er sein Amt in gute Hände weitergab, trat er seinen letzten Weg an.

Toni bekleidete über 35 Jahre lang das Amt als Kassier und hat in dieser Zeit die Grundsteine in unserem Finanzwesen gelegt. Er war uns nicht nur ein guter Musikkollege, sondern auch ein lieber Freund. Mit seiner ruhigen und menschlichen Art, sowie seinem Fleiß und Geschick war er uns immer ein Vorbild. Mit Dankbarkeit und Anerkennung würdigen wir seine wertvolle Arbeit in unserem Verein - er hinterlässt eine große Lücke.

Lieber Toni, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Deine Freude und die Begeisterung an der Musik werden weiterleben.

Dankfest Batschuns

Bei herrlichem Wetter marschierte der Musikverein Batschuns mit den Erstkommunikanten zur Kirche und eröffneten feierlich den Gottesdienst. Anschließend spielten wir bei der Agape noch etliche schöne Märsche sowie Polkas und sorgten für eine gemütliche Stimmung.

Den Sonntag ließen wir anschließend mit einem Achtel Wein ausklingen. Danke an die Erstkommunikanten für die hervorragende Bewirtung!

Maiblasen

Aufgrund der schlechten Wetterprognosen für den 01. Mai 2016 mussten wir das traditionelle Maiblasen kurzfristig absagen. Wir bitten um Verständnis, dass der Musikverein Batschuns heuer nicht mit fröhlichen Klängen durchs Dorf spielen konnte.

Aber eines ist sicher – wir freuen uns umso mehr auf das nächste Jahr und hoffen, dass der Wettergott dann wieder auf unserer Seite ist.



Anton Marte



Erstkommunion 2016



Gemütlicher Ausklang



Stolze Musikanten



Hermann Marte



Hermann dirigiert

Freiwilligentag

Insgesamt sechs Personen vom Musikverein Cäcilia Batschuns halfen der Gemeinde auch heuer wieder beim Freiwilligentag. Gemeinsam wurde der Weg zwischen der Gohm Alpe und der Bergstation des Schilifts Furx von großen Steinen befreit und hergerichtet. Nach vollbrachter Arbeit gab es noch eine feines Mittagessen beim Bauhof in Muntlix.

Fototermin

Am Samstag, den 07. Mai 2016 war es nach langer Zeit endlich so weit. Wir nutzten das herrliche Wetter um neue Vereinsfotos sowie Einzelfotos von allen Musikanten zu machen. Alle hatten viel Spaß beim Shooting. Im Anschluss standen wir bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich zusammen.



begeisterte Zuschauer

Geburtstag Ehrenmitglied Hermann Marte

Hermann wurde im Mai 70 Jahre alt. Zu diesem Anlass hatten wir die Ehre ihm ein Ständchen zu spielen. Im Anschluss ließen wir den Abend gemeinsam in der Mostschenke ausklingen.

Gerne möchten wir uns auf diesem Weg nochmals für die langjährige und immer noch andauernde Unterstützung von Hermann bedanken! Gleichzeitig danken wir ihm für den gemütlichen Abend bei Luzia und Karl.



Marschprobe

Messgestaltung der Jungmusik

Am 09.04.2016 gestaltete die Jungmusik den Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Batschuns. Reinhard Ellensohn übte mit den jungen MusikerInnen einige anspruchsvolle Stücke ein. Die Jungmusikanten freuten sich über die vielen Besucher.



Ausprobieren der Instrumente

Instrumentenvorstellung mit der Militärmusik Vorarlberg

Am Montag, den 25. April 2016 war die Militärmusik Vorarlberg zu Gast in der Volksschule Batschuns. Zusammen mit der Jugendreferentin Bettina Sonderegger und dem Jugendkapellmeister Reinhard Ellensohn gestaltete die Militärmusik die ersten zwei Unterrichtsstunden.

In diesen zwei Stunden wurden alle Instrumente von den Musikanten selbst vorgestellt. Das Spiel im Gesamtchor begeisterte die jungen Schüler sehr. Zum Schluss durften alle Instrumente auch noch ausprobiert werden.

Weiteres wurde den Volksschülern die ersten Marschierschritte beigebracht. Man sieht – Musizieren erfolgt nicht immer nur im Sitzen!

Wir hoffen, dass wir den einen oder anderen mit unserer Instrumentenvorstellung begeistern konnten und wir uns vielleicht bald über neuen Nachwuchs freuen dürfen.



Auftritt der JungmusikantInnen

Vorspielabend

Am 13. Mai war es wieder soweit! Es fand der jährliche Vorspielabend der Jungmusikanten des MV Cäcilia Batschuns unter der Leitung von Reinhard Ellensohn im Mehrzwecksaal der Volksschule Batschuns statt.

Über 30 Jungmusikanten stellten ihr erlerntes Können unter Beweis. Ob alleine oder in kleinen Gruppen, die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten gaben ihr Bestes und begeisterten das Publikum. Dabei war zu erkennen, dass der Musikverein Cäcilia Batschuns auch in den kommenden Jahren auf großen Zuwachs zählen kann.

Im Anschluss gab es noch etwas zu trinken, Kuchen & Brötchen, die von den Eltern der Jungmusikanten liebevoll gerichtet wurden. An dieser Stelle danken wir recht herzlich für die großartige Unterstützung der Eltern.

Filmabend

Am 15. Februar veranstaltete das Jugendteam einen Filmabend für alle Jungmusikanten im Musikhaus Batschuns. Dank Sebastian Seewald, der die ganze Technik organisierte, sahen wir gemeinsam ihm Kino-Style den Film „Dumm und Dümmer“.

Mit Kissen und Decken machten es sich die Jungmusikanten gemütlich und freuten sich über Popcorn und Limo, was bei einem Kino-Besuch natürlich nicht fehlen darf.

Gratulation an Emilia Mathis

Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses beim Landeswettbewerb Prima La Musica im März 2016 im Landeskonservatorium Feldkirch haben Emilia Mathis und ihre drei Musikkameradinnen das Land Vorarlberg beim heurigen Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

Mit ihren äußerst musikalischen, mit viel Power vorgetragenen Darbietungen haben sie die hochkarätige Jury beim Bundeswettbewerb gänzlich begeistert. Sie erspielten einen ersten Preis in der Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente in der zweithöchsten Altersklasse.

Wir sind unheimlich stolz eine so talentierte Musikantin in unseren Reihen zu wissen.

Besucht uns auf unserer Homepage „www.mvc-batschuns.at“

Corinna Henny, MVC Batschuns

Schuhplattlergruppe Zwischenwasser

Neue Mitglieder

Es freut uns sehr, dass Mathias, Christian, Susanne und Christine seit dieser Saison in unserem Verein sind. Wir wünschen euch viel Spaß und Freude!

Schuhplattler im Adventzauber

Am Sonntag, 06.12.2015 trafen wir Schuhplattler uns beim Probelokal. Von dort wanderten wir gemeinsam nach Buchebrunnen zum Adventzauber in die Jägerstube. Es war ein lustiger, toller Tag!



traditioneller Vorspielabend



Filmabend „Dumm und Dümmer“



so sehen Sieger aus



gemeinsamer Marsch nach Buchebrunnen



Schuhplattler-kids

Schuhplattler Kränzle mit Ball am 30.01.2016

Bereits zum 27. Mal haben wir unser Schuhplattler Kränzle mit Ball im Frödischsaal in Muntlix veranstaltet.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ einstudiert, wie z.B. den Männertanz, einen Auftritt der Schuhplattler-Kids, Sketche und Lieder.

Landestrachtenverbands-Schirennen

Wir haben beim Landestrachtenschirennen in Andelsbuch am 28.02.2016 teilgenommen. Es war für uns ein sehr erfolgreicher Tag. Gratulation an alle unsere Teilnehmer! Bei der Mannschaftswertung haben wir den 12. Platz erreicht.

Christian K. hat in der Einzelwertung bei den Snowboardern den 1. Platz erreicht.



erfolgreiche Mannschaft

Guten Morgen Österreich

Wir Schuhplattler waren live beim ORF „Guten Morgen Österreich“ aus Zwischenwasser am 05.04.2016 dabei! Danke an alle, die uns unterstützt haben.

25-Jahr-Ehrung Landestrachtenverband am 23.04.2016

Bei der Jahreshauptversammlung vom Landestrachtenverband in Hittisau haben drei unserer Mitglieder das Verbandsabzeichen in Gold für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft erhalten: Manuela, Emil und Mario waren die Jubilare.



ORF - Auftritt

Besuch Theater in Raggal

Die Lasanggabühne hat das Stück „Taxi, Taxi“ aufgeführt. Da unser Mitglied Ingo auch bei diesem Verein dabei ist, ließen wir uns das nicht entgehen und besuchten am 24.04.2016 diese Vorstellung.

Offene Probe

Am Montag, den 05.09.2016 starten wir nach unserer Sommerpause wieder mit unseren Proben. Zu diesem Anlass machen wir eine „offene Probe“ zu der wir alle recht herzlich einladen. Wir geben einen Einblick in unseren Verein und unsere Aktivitäten.



Ehrung in Hittisau

Habt Ihr Spaß an der Musik, Lust auf geselliges Miteinander - dann seid Ihr bei uns genau richtig.

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, dann melde dich bei einem unserer Mitglieder oder komm einfach zu unserer offenen Probe!

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.schuhplattlergruppe.at und auf unserer Facebook Seite „Schuhplattlergruppe Zwischenwasser“.



Probe für jedermann

Dietmar Hartmann, Obmann

Remember

Faschingsumzug Übersaxen und Viktorsberg

Am Anfang des Jahres haben wir uns entschieden, auch heuer wieder beim Faschingsumzug Viktorsberg dabei zu sein. Aus diesem Grund machten wir uns an die Arbeit, um unseren Faschingswagen in neuem Glanz erstrahlen zu lassen – ein Dach musste her.

Wir haben spontan beschlossen, zum ersten Mal beim Übersaxener Faschingsumzug teilzunehmen. Beide Faschingsumzüge waren ein voller Erfolg und wir hatten eine Menge Spaß.

Skitag

Auch dieses Jahr schnallten wir unsere Skier und Snowboards an und trafen uns am 12. März 2016 zu unserem Skitag in Laterns. Der Tag wurde voll ausgenutzt und es wurde gefahren, solange es der Schnee zuließ.

Ausklingen ließen wir den Tag dann im „Schnall Ab“ und stoßen auf den unfallfreien Tag an.

Kart Rennen

Am 02. April 2016 trafen wir uns zum Kart-Rennen in Montlingen. Nach einigen Aufwärmrunden gaben wir Vollgas und keine Überholchance wurde ausgelassen.

Am Schluss stand dann unser Obmann Robert als Sieger fest. Zum zweiten Platz konnten wir Mario gratulieren, Dritter wurde Philipp. Anschließend gingen wir ins Road House nach Koblach und ließen dort den Abend ausklingen.

Pokerabend

Der jährliche Pokerabend fand dieses Mal am 30. April 2016 statt. Dazu trafen wir uns in der Vereinsbar in Muntlix. Am selbstgebauten (!) Pokertisch wurde gezockt, bis Baumi als Sieger feststand. Im Anschluss daran besuchten noch einige unserer Mitglieder das Casino in Bregenz, wo sie leider keine großen Erfolge mehr feiern konnten.

Dorfschoppen

Gerne laden wir euch zu unserem 4. Dorfschoppen auf dem VS Platz in Dafins am 20. August 2016 ein. Dieser findet bei jeder Witterung statt, für Überdachung ist gesorgt.

Wir dürfen wieder die Harmoniemusik Muntlix als musikalische Einleitung begrüßen. Im Anschluss daran wird „Walt“ euch mit diversen Coversongs unterhalten.

Ein Fest für Jung und Alt – wir freuen uns auf euer Kommen!

Robert Grafenauer, Obmann



Faschingswagen im neuen Glanz



Siegerehrung Kartrennen





Angelika Kopf-Lebar

batschuns kulturell

Von einer Initiative des Musiker-Ehepaars Christian Lebar und Angelika Kopf-Lebar ausgehend, verfügt „batschuns kulturell“ bereits seit dem Jahr 2014 über eine zweite kulturelle Schiene unter dem bezeichnend doppelsinnigen Motto „kultur mit aussicht“, die von den Lebars eigeninitiativ und in Eigenregie, jedoch in engem Einvernehmen und Zusammenwirken mit „batschuns kulturell“ bedient wird: ein echter und, wie sich inzwischen erwartungsgemäß herausstellte, nachhaltiger Gewinn für das Kulturgesehen in unserer Gemeinde.

Das musikalische Programm 2015/2016 in unserer Pfarrgemeinde war schwerpunktmäßig jahreszeitlich ausgerichtet, auch entsprechend vielseitig und abwechslungsreich.

Den Anfang machte am 12. April 2015 in Unterbatschuns ein von Silvia Kathan fachkundig geführter Kräuterspaziergang durch die „Batschunser Bündt“, umrahmt von Frühlingsgedichten, vorgetragen von Batschunser Kindern. Den musikalischen Rahmen - romantische Lieder zum Frühlingserwachen - steuerten Angelika Kopf-Lebar (Sopran) und Christian Lebar Orgel/Cembalo) bei. Bei Wein und Brötchen fand das erfreulich gut besuchte „Frühlingsevent“ einen genüsslichen Ausklang.



Vier Batschunser Frauenstimmen

Es folgte am 07. Juni 2015 als Eigenveranstaltung des Vereins „batschuns kulturell“ ein Konzert unter dem Motto „Sommerträume“ mit Prof. Rudolf Lutz (St. Gallen) an der Enzenhofer-Orgel und Judith Längle, Tochter des Ehepaars Gertrud und Erich Längle, die bei Jules Massenets „Meditation“ aus der Oper Thais und Antonio Vivaldis „Sommer“ aus den „Vier Jahreszeiten“ ihr geigerisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellte.

So der einhellige Tenor beim anschließenden „Small-Talk“, wo das inzwischen schon traditionelle Glas Wein nicht fehlen durfte.

Am Stephanstag 2015 sangen vier Batschunser Frauenstimmen, begleitet von Gertrud Längle am Cembalo, bekannte Choräle zur Weihnachtszeit, im Wechsel mit Orgelbearbeitungen des Barockkomponisten Dietrich Buxtehude und Christian Lebar an der Orgel. Allerdings nicht „Jingle Bells“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, sondern „Puer natus in Bethlehem“ und „Nun komm, der Heiden Heiland“.

Im Fasching am 23. Jänner 2016 wechselten Gertrud Längle und Christian Lebar einander mit kurzweiligen Stücken an Cembalo und Orgel ab. René Mathis trat als Überraschungsgast mit seiner Tuba auf und gab den „Elefanten“ aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Trotz „eisiger“ Temperaturen in der Kirche fanden die humoresken Darbietungen vor allem auch bei der Kinderschar in der ersten Reihe hörbar lebhaften Anklang.



Ulrike Mohr

Am fünften Fastensonntag, dem 15. März 2016, fanden die Mess- und Konzertbesucher das mächtige Kruzifix hinter dem Altar der Pfarrkirche mit einem Fastentuch verhängt, wie es in vielen Kirchen lange Zeit Tradition war und teilweise heute noch ist. Der Brauch soll nun auch in Batschuns wieder aufleben. Das Fastentuch war heuer ein wunderschöner, hand-genähter Teppich aus der Bosna-Quilt-Werkstatt Bregenz, zur Verfügung gestellt von deren Leiterin Lucia Lienhard-Giesinger.

Im auf die Präsentation einstimmenden Konzert spielte Christian Lebar Orgelwerke von Joh. Seb. Bach und Olivier Messiaen. Den krönenden Abschluss bildete das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, beeindruckend wie ergreifend gleichermaßen vorgetragen von Angelika Kopf-Lebar.

„Frühlingslust und Frühjahrsrausch“ hieß es am 22. Mai 2016 in der Pfarrkirche bei einem abendlichen Ensemblekonzert mit Barockmusik vom Feinsten, geboten von Ulrike Mohr am Barockcello, Angelika Kopf-Lebar (Sopran) und Christian Lebar an Cembalo und Orgel. Im Mittelpunkt standen die Neubatschunser Adrian Buzac und Victor Marin Roman mit ihrem beglückenden Oboenspiel auf höchstem Niveau. Umso bedauerlicher der ungewohnt „spärliche Besucherandrang“, der wohl nur dem „sonnigen Wahlsonntag“ zuzuschreiben war. Die Anwesenden freilich sparten nicht mit Applaus und taten sich wie gewohnt beim anschließenden „Gedanken- und Erlebnisaustausch“ an Wein und Brötchen gütlich.

Was uns noch bevorsteht

Am Freitag, 22. Juli 2016, 20.00 Uhr, lädt „kultur mit aussicht“ (wie bereits beim Rameau-Konzert im August 2014) wieder nach Buchebrunnen ein. Dort bieten in der Wendelinskapelle der junge Akkordeonspieler Bernhard Oss und Christian Lebar am Cembalo eine „geschlagene“ halbe Stunde lang „Bach 2x2“ zum Wochenklang. Wie immer sollen anschließend auch die Gläser wieder klingen. Die nähere und fernere Nachbarschaft trifft sich und hat's „frei mitnand“!

Und last but not least noch eine Erfolgsmeldung besonderer Art: Die mehrfach verschobene Generalrevision unserer Orgel wurde, wie von der Generalversammlung 2014 definitiv angekündigt, von Orgelbaumeister Christoph Enzenhofer im Juli vergangenen Jahres in Angriff genommen und nach mehrwöchiger „Feinarbeit“ erfolgreich abgeschlossen.

Dabei wurden das gesamte Pfeifenwerk ausgebaut, sämtliche der insgesamt über 1.200 Pfeifen gereinigt, alle Orgelteile von Staub und sonstigen Verunreinigungen befreit und auf ihre Dichtheit überprüft. Sodann wurden die 22 Register der Orgel im Zusammenwirken mit Domorganist Johannes Hämmerle neu intoniert und das gesamte Pfeifenwerk von Grund auf neu gestimmt, so dass unsere „Enzenhoferin“ seither vernehmbar in „neuem Glanz“ erstrahlt. Die nächste Generalüberholung ist aller Voraussicht nach erst wieder in 15 Jahren, also etwa im Jahr 2030 fällig.

Dank gilt an dieser Stelle vor allem der Gemeinde Zwischenwasser, die sich mit € 2.000,- an den Gesamtkosten der Generalsanierung beteiligte. Das Gros wurde von der Pfarrgemeinde, der Diözese und vom Verein „batschuns kulturell“ bestritten.

Christian Lebar, batschuns kulturell



Christoph Enzenhofer bei der Feinarbeit



Orgelpfeifen werden in Schuss gebracht



genaues Arbeiten ist gefragt



erste Probenversuche

FFC Vorderland: Mehr als nur Fußball

Wenn man die Spielerinnen des FFC fairvesta Vorderland abseits des Trainings und der Spiele sieht, weiss man, dass die Vereinsmitglieder mehr als „nur“ Fussball miteinander verbindet. Man bekommt sogar den Eindruck, dass eine freundschaftlich-familiäre Bande den gesamten Verein verbindet.

Das sieht man in der Freizeit, wenn die Spielerinnen ihre blau-weissen Vereins-Shirts mit Stolz tragen und man spürt, wenn während und nach den Spielen Verein und Fans gemeinsam ihre Siege feiern und auch bei Niederlagen zusammenstehen.



stolze Siegerinnen



Schuss....und Tor!



Frauenpower

Die Spielerinnen stehen an erster Stelle

Beginnen hat alles mit der Vision, einen unabhängigen Frauenfußballclub zu gründen, um die Spielerinnen strukturell besser zu fördern und den Stellenwert des Damenfußballs weiter zu erhöhen. Vor der Gründung des eigenständigen Vereins versuchte man hierfür seitens des FFC alle Gemeinden der Region Vorderland zu einem großen Frauenfußballclub zusammenzuführen, was leider am Widerstand einer Gemeinde scheiterte. Die Vorderländer ließen sich dadurch aber nicht von ihrem Weg abbringen und gründeten 2012 den FFC fairvesta Vorderland.

Der Erfolg gibt recht

Anders als bei Frauenclubs, die in Abhängigkeit der größeren Männerclubs stehen, kann man gezielt in die Nachwuchsarbeit der Spielerinnen investieren und den Fokus auf die einzelnen Talente setzen. Kooperiert wird hierfür unter anderem mit dem ÖFB, dem VFV, dem Vorarlberger Sportverband (ASVÖ), dem Vorarlberger Sportservice und der Sportabteilung des Landes Vorarlberg.

Der Erfolg gibt dem FFC recht: So sind die Vorderländer zum einen der einzige Frauenfußballverein in Vorarlberg mit drei Teams, welche alle unter den Top drei der jeweiligen Ligen spielen. Zum anderen sind Nachwuchsprobleme dem Verein unbekannt.

Factbox

Der FFC fairvesta Vorderland ist der jüngste und größte Frauenfußballclub in Vorarlberg und stellt in der laufenden Saison drei Frauentams. Die Kampfmannschaft spielt derzeit in der 2. Bundesliga, das 1b in der Vorarlbergliga und das 1c in der Landesliga.

Infos unter:

www.fcc-fairvesta-vorderland.at
office@fcc-fairvesta-vorderland.at
facebook.com/fcc.vorderland

Tel. 0660/4105445

Reinhard Niederländer, Obmann

Schiverein Zwischenwasser

Der Schiverein kann dieses Jahr wieder auf eine sehr erfolgreiche, intensive und verletzungsfreie Wintersaison zurückblicken.

Im September traf sich der gesamte Kader mit den Trainern zu einem gemeinsamen Hüttenwochenende. Ausgangspunkt war die Talstation in Laterns-Gapfohl. Von dort wanderten alle gemeinsam über den Alpwegkopf zur Schihütte nach Furx.

Nach einem leckeren Abendessen und ein paar Spielen gingen die Kinder ohne zu murren früh ins Bett und die Trainer ließen den Abend gemütlich ausklingen. Nach einer kurzen Nacht im Matratzenlager und einem reichhaltigen Frühstück ging es wieder zurück nach Hause.

Um sich für die Wintersaison fit zu machen, wurde mit dem Trockentraining bereits im Oktober begonnen. Kraft-, Konditions- und Koordinationstraining bringen unsere Rennläufer für die bevorstehende Saison in Form.

Das erste Schneetraining wurde im Oktober abgehalten. Unsere Trainer Gerhard und Lisa-Maria fuhren mit den Schülerläufern auf den Pitztaler Gletscher. Trotz des Schneemangels am Anfang der Saison wurde mit den Kindern so gut es ging trainiert.

Das Training wurde in die Skigebiete Montafon Golm oder Damüls verlagert. Der Schülerkader hat ebenfalls fleißig trainiert und nützte auch andere Skigebiete wie den Arlberg. Die Kinder und Schüler waren trotz schwierigen Bedingungen motiviert und freuten sich schon auf eine baldige Besserung der Schneelage.

Mitte Jänner konnten die ersten Rennen der Saison ausgetragen werden. Während die Kinder einen Technik-Bewerb und Riesentorlauf bestreiten konnten, durften unsere Schüler nach zwei Absagen am 24. Jänner 2016 dann endlich das erste Rennen fahren.

Der Kader des SVZ erreichte den hervorragenden vierten Rang im Gesamtergebnis des Schiclub Oberland. Besonders hervorzuheben sind unsere Läufer Mia Ottowitz, Ronja Türtscher, Linda Vith und Anna-Vera Haller, die es in ihren Klassen unter die Top Drei geschafft haben.

Der Schiverein hat mit Laura Marte seit dieser Saison eine FIS-Läuferin. Sie bestreitet internationale Rennen und konnte hier schon ihren ersten Stockerlplatz einfahren.

Am 27.02.2016 fand die Vereinsmeisterschaft des SVZ bei sehr guten Bedingungen in Latern statt. Nahezu siebzig Vereinsmitglieder haben teilgenommen und um die Stockerlplätze gekämpft. Bei der anschließenden Preisverteilung im Clubheim konnten mit Laura Marte und Christoph Haller bekannte Namen zur Vereinsmeisterin bzw. zum Vereinsmeister gekürt werden.



Sommerausflug



Hüttengaudi & Abendessen



Gletscherschitag



Trockentraining



Vereinsmeister Laura Marte und Christoph Haller



noch reicht der Schnee

Die Kinder- und Schülerläufer haben auch schon sehr gute Leistungen gezeigt und kommen den Bestzeiten immer näher. Das verspricht spannende Duelle für die Zukunft.

Am Freitagabend, den 04.03.2016 wurde das zweite Night Race in Furx durchgeführt. Über 40 SVZ-Mitglieder fuhren einen Riesentorlauf und konnten sich anschließend im Ziel beim Würfeln bewähren.

Bei der Endwertung wurden beide Ergebnisse zusammengewertet. Die Siegerehrung fand in der Schihütte statt, wo die Teilnehmer den Abend gemütlich ausklingen ließen.



Vereinmeisterschaft Laterns

Anfang März fand das alljährlich beliebte Krapfenrennen statt. Trotz widrigen Bedingungen gingen fast achtzig junge RennläuferInnen an den Start. Bei der Siegerehrung im Peterhof wurden die Schnellsten aller Jahrgänge der Mädchen und Buben geehrt. Jede Rennläuferin und jeder Rennläufer bekam noch traditionell einen Krapfen sowie ein Getränk.

Seit vielen Jahren ist der Schiverein Zwischenwasser Organisator der Oberländermeisterschaft. Diese fand am 13. März 2016 in Laterns statt.



Renovierungsarbeiten

Nach einem herausfordernden Riesentorlauf mit über hundert Rennläufern freuten sich alle auf die anschließende Preisverteilung vor unserem Clubheim. Unsere Mannschaft hat das Stockerl um einunddreißig Hundertstel verpasst und landete auf dem vierten Platz.

Nach der Wintersaison standen wieder einmal Renovierungsarbeiten an der Schihütte in Furx an. Dieses Mal konzentrierten sich die freiwilligen Helfer auf den hinteren Teil der Hütte und die Sanitäreanlagen im Keller. Im Außenbereich wurde die Fassade erneuert. Der Keller wurde freigelegt, abgedichtet und isoliert. Innen wurden alte Fliesen entfernt, Wände trocken gelegt und neue Fliesen angebracht.



Großbaustelle Schihütte

Der Vorstand des Schivereins möchte sich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die vergangene Saison recht herzlich bedanken.

Weitere Infos, Rennergebnisse und Fotos sind auf unserer Homepage „www.svz.info“ zu finden.

Albert Bachmann, Schriftführer



Isolierung und Abdichtung

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland



Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und tragen Sie den Solidaritätsgedanken mit

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 31,- sind Sie und die mit Ihnen in einem Haushalt lebenden Personen mit dabei.

Nach Erreichen des 50. Lebensalters gibt es eine einmalige Aufnahmegebühr des sechsfachen Mitgliedsbeitrags (60 Jahre – 7fach, 65 Jahre -8fach, 70 Jahre – 9 fach) und erhöht sich bis zum 75. Lebensjahr auf das zehnfache des jährlichen Mitgliedsbeitrags.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bekommen Sie 10%, für 20 Jahre Mitgliedschaft 20% und für 30 Jahre Mitgliedschaft 30% Rabatt auf den Pflegebeitrag, wenn Sie unsere Pflegeleistungen in Anspruch nehmen.

Es ist daher Ihr Vorteil, wenn Sie frühzeitig Mitglied werden. Die Mitgliedsbeiträge sind notwendiger Teil der Finanzierung unserer Betreuungsleistungen und Sie zeigen damit die Solidarität mit jenen, die auf diese Leistungen angewiesen sind.

Informationen unter „kpv.vorderland@aon.at“ / 05522/45187 oder unter „oswald.kiechle@krankenpflegeverein-vorderland.at“

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at

Besitzer von SAT-Schlüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck.

Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos.

Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvielzahl in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeföhrt werden.



Lieblingssender auf Knopfdruck

Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden.

Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at



e5 Team

e5 Team

Wir suchen engagierte Aktivbürger aus Zwischenwasser, die sich für Themen wie Energieeffizienz, sanfte Mobilität und Klimaschutz interessieren und deshalb gerne im e5-Team mitarbeiten wollen.

Zwischenwasser ist seit 1998 e5 Gemeinde der ersten Stunde. In dieser Zeit hat das e5 Team zahlreiche Projekte, Vorträge, Veranstaltungen und Aktionen wie beispielsweise den Tag der offenen Heizungstüre, die Stromsparmeisterschaft bis hin zur aktuellen PV Aktion umgesetzt.



PV-Anlage Lebenshilfe Batschuns

Möchten Sie sich für den Klimaschutz, die Optimierung der Energieeffizienz und die Verbesserung unseres Lebensraumes einsetzen und bei den nächsten Projekten tatkräftig mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bei unserem Bürgerservice unter Tel. 05522/4915-0 oder unter sandra.kaufmann@zwischenwasser.at

Elektrobus für Kindertransport und Carsharing (Autoteilen)

Die Schülertransporte zum Abholen der Schüler von Furx und Sennewies außerhalb des 2 km Radius wurden in den letzten Jahren durch ein gewerbliches Taxiunternehmen ausgeführt. Aus Kostengründen wurde im Schuljahr 2015/16 nur noch morgens eine Fahrt durchgeführt. Diese Reduzierung erbrachte eine massive Verschlechterung der Schülertransporte.



Dorfplatz in Suldis

Das e5-Team hat im Februar 2016 eine Variante vorgeschlagen, dass der Transport der Schüler und Kindergartenkinder durch einen Elektrobus und die Eltern erfolgen könnte.

Nach vielen internen Abklärungen mit den betroffenen Eltern durch Mario Breuss und Franz Pleh aus Suldis, werden diese die nötigen Fahrten von Sennewies, Furx und Suldis zur Volksschule Batschuns zu den nötigen Zeiten gratis ausführen.



Elektrobus

Der 7-plätzig Elektrobus Nissan wird durch die Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und auch als Carsharingauto den Gemeindebürgern, der Gebäude- und Gemeindeverwaltung nach Möglichkeit und Absprache mit den betroffenen Fahrern zur Verfügung stehen.

Durch den Ankauf dieses Elektrobusse und der Einsparung der gewerblichen Taxikosten können ca. 12.000 € an Steuergeld von Bund, Land und Gemeinde, ca. 1.200 Tonnen CO² und viele Privatfahrten pro Jahr eingespart werden.

Andreas Böhler-Huber, e5 Teamleiter

mitdafinerhus

Seit nunmehr zehn Jahren finden Menschen im mitdafinerhus ein Zuhause. Allesamt haben sie einen Grund nicht mehr alleine zu leben, sei es aus gesundheitlichen Gründen oder aus Gründen des Älterwerdens.

In elf hellen und gemütlichen Wohnungen beherbergt das mitdafinerhus im Augenblick drei Generationen.

Die Bewohner schätzen die Möglichkeit des Zusammenseins und des Austausches in der geräumigen Gemeinschaftsküche, auf der Terrasse oder im großzügigen Garten, ebenso wie die Rückzugsmöglichkeit in ihre eigene Wohnung, ausgestattet mit Wohnküche, Schlafraum und Badezimmer.

Im gegenüberliegenden Dorfladen kann eingekauft, gefrühstückt und mit den Dorfbewohnern getratscht werden. Der Landbus, der direkt vor dem Laden hält, bringt die Bewohner binnen weniger Minuten bequem ins Tal.

Immer donnerstags kochen einige der Bewohner gemeinsam. Nachbarn und Freunde finden sich in der Küche zum gemeinsamen Essen ein. Hier tauscht man sich über Aktuelles aus. Es wird politisiert und die Welt verbessert, Pläne für Ausflüge geschmiedet und Urlaube geplant.

Das Leben im mitdafinerhus ist verbindend und mannigfaltig und so soll auch die Feier zum zehnjährigen Bestehen dieser besonderen Wohnform gestaltet sein.

Vorankündigung: Begegnung im mitdafinerhus 2. Oktober 2016

Der Tag beginnt mit einer geführten Sternwanderung aus allen Gemeinden des Vorderlandes hin zum mitdafinerhus.

Nach der Begrüßung begleitet ein bunt gestaltetes Programm kurzweilig durch den Tag.

Impulsvorträge, Begegnungsrunden und Ausstellungen laden zum Austausch und Diskutieren, zum lebendigen Miteinander ein. Kinder präsentieren ihre Vorstellungen zum Thema „Mein Leben, wenn ich Oma oder Opa bin“.

Für das leibliche Wohl sorgt die Küche des Vorderlandhus, die Dorfjugend unterstützt durch den Dorfladen.

Genauere Informationen zur Wanderung und zum Programm werden noch gesondert bekannt gegeben.

Alexandra Partsch, mitdafinerhus



mitdafinerhus



gemeinsam schmeckt Kaffee besser



gemütlicher Hock nach Bergfrühstück



Wohnungsansicht



Ausflug auf den Alpwegkopf

Lebenshilfe Batschuns

„Mitanand“ in Batschuns

Seit den 1970er Jahren begleitet die Lebenshilfe Vorarlberg Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige in Batschuns. An oberster Stelle der täglichen Arbeit steht, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und deren selbstverständliche Teilhabe in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

In Batschuns sind eine Werkstätte, drei Wohnhäuser sowie ein Standort des Familienservice der Lebenshilfe Vorarlberg angesiedelt. Ein Therapiebad steht Menschen mit Behinderungen ebenfalls zur Verfügung.

Der großzügige Außenbereich bietet Raum zum Verweilen oder Platz für vielfältige Aktivitäten wie zum Beispiel unterschiedliche Gartenprojekte.

Ein Begegnungsort wird geschaffen

Mit Anfang des Jahres startete der Umbau am Lebenshilfe-Standort Batschuns. Bis September 2016 wird der alte Speisesaal saniert und in eine ansprechende „Lebensküche“ umgebaut, wo sich alle wohlfühlen können.

Dazu wird ein barrierefreier Zugang zum Garten und eine neue Terrasse gebaut. Durch den Umbau wird ein Ort der Begegnung und Inklusion geschaffen, der auch Angehörige sowie Besucherinnen und Besucher zum Verweilen einladen soll.

Zukünftig werden Bereiche des Lebenshilfe-Standortes für externe Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Dadurch sollen mehr Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen in Batschuns ermöglicht werden.

Ein erstes Impulstreffen ist für den 29. September 2016 geplant. Alle Bewohnerinnen und Bewohner, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Zwischenwasser sowie verschiedenste Interessensgruppen sind dazu herzlich eingeladen.

Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, damit der Lebenshilfe-Standort Batschuns zu einem Ort der Begegnung und Inklusion wird. Denn nur gemeinsam können wir etwas für den Lebensraum Batschuns bewirken!

Kontakt und Information

Lebenshilfe Vorarlberg
Christine Frick, Leiterin Vereinsmanagement
Gartenstrasse 2, 6840 Götzis

Tel.: 05523/506-10044
E-Mail: christine.frick@lhv.or.at



Baggerarbeiten



Lebenshilfeareal Kapf



fleißige Köche



in der neuen „Lebensküche“

Sabrina Matt, Marketing & Kommunikation Lebenshilfe Vorarlberg

Gasthaus Zum Metzger-Wirt

Sie wollen Ihren Geburtstag feiern, eine Firmenfeier organisieren oder sonst ein Fest veranstalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Samstags halten wir unser Gasthaus für Sie bereit. Sie entscheiden über das Menü und wir kümmern uns um den Rest.

NEU!

Über den Sommer haben wir Sonntagmittags statt den üblichen Buffets jetzt „à la carte“ Betrieb. An folgenden Sonntagen (und natürlich täglich unter der Woche) können Sie aus unserer neuen Sommerkarte bestellen.

Sonntag, 17.07.2016	„à la carte“	von 11.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag, 24.07.2016	„à la carte“	von 11.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag, 31.07.2016	„à la carte“	von 11.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag, 28.08.2016	„à la carte“	von 11.30 bis 14.00 Uhr

Betriebsurlaub 04.08. bis 27.08.2016

Ab Sonntag, den 28.08.2016 sind wir wieder für euch da!

Für nähere Informationen besuchen Sie unsere Website unter www.zum-metzger-wirt.at | Koch Sabrina | sabrina@zum-metzger-wirt.at | Tel. 05522/47831

Alex' Malerkiste

Seit nunmehr 10 Jahren ist Alexander Tschofen als Malermeister selbständig tätig. Mittlerweile besteht das Team aus 3 Facharbeitern und 1 Lehrling im 3. Lehrjahr. Alexander Tschofen und sein Team stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und handwerkliches Können. Basierend auf einem umfassenden Fachwissen und jahrelanger Erfahrung können verschiedenste Spezialtechniken angeboten werden:

LEHM & KALKPUTZE verleihen jedem Raum einen individuellen Charakter und dadurch wird eine atmungsaktive und dauerhaft feuchtigkeits-regulierende Oberfläche geschaffen.

Ob Boden, Wand oder Decke – was zählt ist Ihre Idee!

PANDOMO – die fugenlose und mineralische Gestaltungsmöglichkeit - bietet für jede Anforderung die perfekte Lösung und lässt somit in puncto Raumgestaltung keine Wünsche offen.

MALEN UND ANSTREICHEN

Ob in klassischem Weiß, in dezenten Farben oder in knalligen Tönen: Dank der Vielfalt an Wandfarben sind den Gestaltungswünschen keine Grenzen gesetzt – erzeugen auch Sie eine angenehme Atmosphäre in Ihren Wohnräumen. Gerne unterstützen wir Sie mit unseren Tipps und Tricks rund um das Thema „Malen und Farbe malen“ auf hohem Niveau!

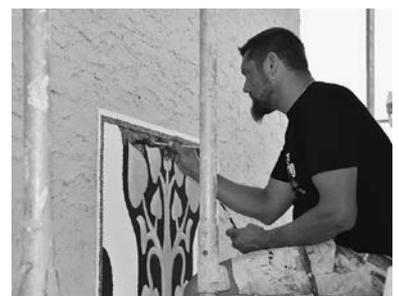
Alex' Malerkiste | Lindenbodenweg 16, 6835 Dafins | Tel. +43 5522 60140 +43 664 46 103 44 | malerkiste@alexs-malerkiste.at | www.alex-malerkiste.at



Sabrina Koch



einladendes Gastlokal



präzise Malarbeit am Gemeindewappen von Chef Alex



Kochtopfaktion für Flüchtlinge im Vorderland

Asylwerber erhalten durch die Grundversorgung Vorarlberg einen kleinen Kochtopf. Oft sind die Gemeinschaftsküchen mit einem Kochtopfset ausgestattet. Flüchtlinge besuchen sich häufig gegenseitig, kochen und essen gemeinsam. Da kommt es schon vor, dass sie für 10-20 Personen kochen. Familien kochen ebenso für eine größere Anzahl von Personen. Es mangelt daher an großen Kochtöpfen. Für Asylwerber im Vorderland sammelt die Regio Vorderland jetzt Kochtöpfe.

Abgabemöglichkeiten im Juli 2016:

_ Immer mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr, Depot 26

Bifangstraße 26, 6830 Rankweil

_ Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr, Gemeinde Sulz,

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz

Mit einer Geldspende von € 18,50 können wir einen neuen großen Topf beschaffen und an Flüchtlingsfamilien verteilen.

Bankverbindung:

IBAN: AT52 3746 1000 0205 6760

BIC: RVVGAT2B461

Verwendungszweck: Flucht und Integration“

Margot Pires, Leitung Regionale Koordinationsstelle für Integration



Fahrverbot Fidelisgasse



Fahrradparade des KG Muntlix

Fidelisgasse in Kinderhänden

Die Fidelisgasse in Muntlix wird als Verbindungsstraße zwischen der Hauptstraße und der Oberen Gasse stark genutzt. Die Projektgruppe Nachhaltige Mobilität, Verkehr und Sicherheit sah den Bedarf der Verkehrsberuhigung in der Fidelisgasse als gegeben an und lud die Anrainer zu einer Informationsveranstaltung ein.

Den Teilnehmern wurde das geplante Vorhaben vorgestellt. Nach regen Diskussionen entstand ein Vorschlag, welcher der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgeschlagen und einstimmig beschlossen wurde.

Nun wurde ein Fahrverbot für motorisierte Fahrzeuge in der gesamten Fidelisgasse von Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr verordnet. Ausgenommen sind Anrainer und Radfahrer, sowie Kirchen- und Friedhofsbesucher. Bei der Fahrradparade des Kindergartens wurde die nun autofreie Fidelisgasse bereits intensiv genutzt.

Rene Mathis, Projektgruppe Nachhaltige Mobilität, Verkehr und Sicherheit



Wohnbauleerstand – Erhebung im Sommer

Wie im räumlichen Entwicklungskonzept beschlossen, werden wir in den Sommermonaten eine Wohnungs- bzw. Hausleerstandserhebung durch das Bauamt und einen Ferialpraktikanten durchführen. Dabei werden die leerstehenden und teilweise mindergenutzten Gebäude erhoben. Anschließend ist geplant, eine Eigentümerbefragung durchzuführen, um die Gründe des Leerstandes zu erfahren.

Kilian Tschabrun, Bürgermeister

Wir gratulieren

80er:



Bickel Urban



Bickel Josefine



Franzelin Herta



Müller Ida



Ranggetiner Anna



Prenn Sonja

90er:



Thurner Rosa



Schnetzer Laura

Goldene Hochzeit:



Nigsch Laura und Hermann



Mohr Anneliese und Harald

Preisträger:



Radball Europameister Patrick Schnetzer



Kutschenfahrten Staatsmeister Vanessa und Sophia Schmid



BMX Landesmeister Andre Dutczak



Europacup drittplatzierte im Behindertensport Heike Türtscher



Doppelte Staatsmeisterin im Ringen 2015/2016 Jeannie Kessler

Termine

22.07.2016	Kultur mit Aussicht, Batschuns kulturell, 20.00 Uhr, Wendelinskapelle
20.08.2016	Dorfschoppen, Remember, 16.00 Uhr, VS Dafins
15.09.2016	GV-Sitzung, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
29.09.2016	Impulstreffen, 18.00 Uhr, Lebenshilfe Batschuns
Oktober 2016	Haussammlung HM Muntlix
20.10.2016	GV-Sitzung, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
23.10.2016	Schlachtpartie, GH Zum Metzger-Wirt
06.11.2016	Wildbrettparty, GH Zum Metzger-Wirt
13.11.2016	Frühschoppen Bömix, 11.00 - 13.30 Uhr, Frödischsaal Muntlix
24.11.2016	GV-Sitzung, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
15.12.2016	GV-Sitzung, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
18.12.2016	Männerchor, 20.00 – 23.00 Uhr, Frödischsaal Muntlix

Sommeröffnungszeiten

vom 18.07. bis einschließlich 31.08.2016

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag 14.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine auch telefonisch vereinbart werden.



Bundespräsidentenstichwahl

Die 2. Bundespräsidentenstichwahl findet am Sonntag, den 02.10.2016 statt.

Sprengel:

1	Muntlix	Gemeindeamt	07.30 – 12.00 Uhr
2	Batschuns	VS Batschuns	07.30 – 12.00 Uhr
3	Dafins	VS Dafins	09.00 – 11.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztbereitschaft	141
Gas/Energie	128

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegesehen, über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage www.zwischenwasser.at



Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:

Freitag, 25. November 2016

Impressum

„Zwischen Frutz und Frödisch“
Gemeindezeitung Zwischenwasser

Juli 2016 – Ausgabe 1/16

Medieninhaber:
Gemeinde Zwischenwasser
Hauptstraße 14, 6835 Zwischenwasser
E-Mail: gemeinde@zwischenwasser.at

Redaktionsteam: Kilian Tschabrun, Sandra Kaufmann, Eva Watzenegger

Hersteller:
Druckerei Wenin GmbH & Co KG, Dornbirn

GEMEINDE

ZWISCHEN

WASSER

